

# Max-Planck-Institut geht auf Weltreise

Mülheimer Forscher steuern ihren Teil zur Wanderausstellung „Wissen schaffen, Zukunft gestalten!“ der Max-Planck-Gesellschaft bei

Forschungsprojekte vom Mülheimer Max-Planck-Institut für Kohlenforschung gehen bald auf Weltreise. „Wissen schaffen, Zukunft gestalten!“ lautet der Titel einer neuartigen Wanderausstellung der Max-Planck-Gesellschaft, die am 17. Oktober im Heinz Nixdorf Museumsforum in Paderborn Eröffnung feiert. Mülheims Forscher sind nicht nur in Ostwestfalen mit von der Partie, sondern auch in Russland, China oder Brasilien. Die Ausstellung ist auf eine Welttour programmiert.

Beim „Science Tunnel“ handelt es

sich um eine Multimedia-Ausstellung, die ihre Besucher „auf eine Reise in die Zukunft wissenschaftlicher Entdeckungen“ mitnehmen möchte. Die Ausstellung beleuchtet in acht unterschiedlichen Themen-Modulen aktuelle Forschungsgebiete – von Astrophysik über Molekularbiologie bis zur Materialforschung. Wissenschaftler des Mülheimer MPI für Kohlenforschung stellen in der Ausstellung einige ihre Forschungsprojekte vor. So dreht sich eines der Ausstellungsobjekte unter dem Titel „Neue Werkzeuge

für selektive Synthesen“ um die Arbeit von Ilja Coric, Mitglied der Arbeitsgruppe vom mehrfach ausgezeichneten Prof. Benjamin List. Auch die Themen Wasserstoffspeicherung und Cellulose als Energiequelle, die am MPI eine große Rolle spielen, werden aufgegriffen.

Begleitend wird es eine Vortragsreihe zu den Themen des Science Tunnels im Paderborner Museum geben. So spricht am Donnerstag, 10. Januar 2013, der Mülheimer MPI-Professor Ferdi Schüth zum Thema „Energieverbrauch und Kli-

mawandel: Wie sieht die Energieversorgung der Zukunft aus?“ Der Science Tunnel der Max Planck Gesellschaft wird ab 2013 auf Welttournee gehen und etwa in Russland, China und Brasilien zu sehen sein.

Die zwei Vorgängerausstellungen haben laut Max-Planck-Gesellschaft weltweit mehr als 9 Mio. Besucher angelockt. Der Max Planck Science Tunnel in Paderborn ist vom 18. Oktober bis zum 24. Februar 2013 im Heinz Nixdorf Museumsforum, Fürstenallee 7, zu sehen (di.-fr.: 9 bis 18 Uhr, Wochenende: 10 bis 18 Uhr).